

PLATO SCIO™-Matrix ist eine kundenorientierte Produktplanungsmethode. Sie verbindet die Vorstellungen und Erwartungen des Kunden mit den notwendigen Funktionen, die der Ingenieur entwickelt. Das Ergebnis ist eine vollständige Systemanalyse und Spezifikation des zu entwickelnden Produktes und der notwendigen Herstellungsprozesse.

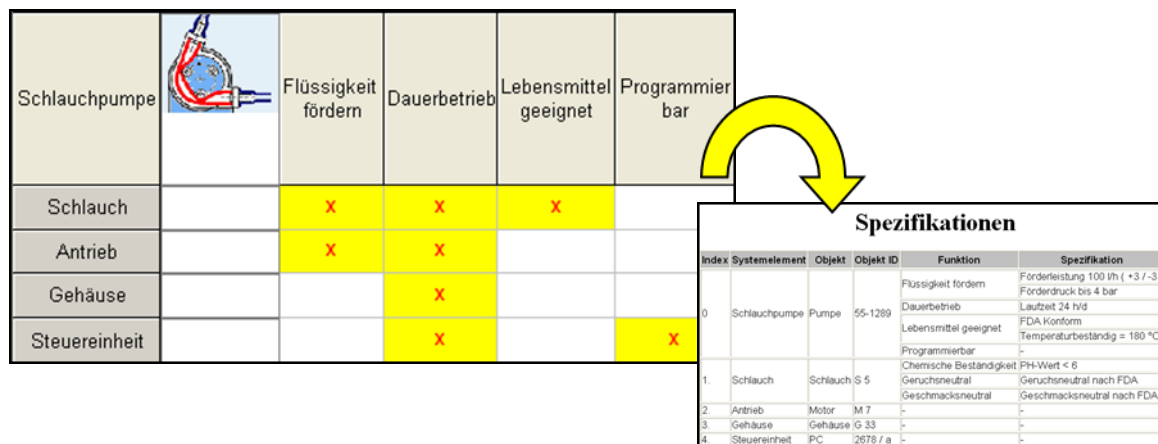


Abb.: Systemanalyse liefert Spezifikationen für das Lastenheft

Einsatz und Verwendung

- Die Forderungen des Kunden in Produktmerkmale umsetzen
- Produktmerkmale den Herstellungsprozessen zuordnen
- Die Anforderungsanalyse liefert dazu Spezifikationen für Lastenhefte
- Priorisierung wesentlicher Bestandteile und Funktionen eines Produktes (kritischer Pfad)
- Variantenmanagement – Produkt-, System- und Prozessvarianten erzeugen und verwalten
- Systemanalyse mit QFD-Methodik (Quality Function Deployment)

Branchen und Normen

PLATO SCIO™-Matrix ist individuell und branchenübergreifend nutzbar. Anwendungsgebiete sind Automotive, Luftfahrtindustrie, Medizintechnik, Elektronik, Anlagen- und Maschinenbau, Dienstleistungen und Lebensmittel-, Pharma- und Chemische Industrie

PLATO SCIO™-Datenbank

Über die zentrale Datenbank von PLATO SCIO™ liefert die Matrix Daten für FMEAs, Prozessablaufpläne und Produktionslenkungspläne. Durch diese Integration ist eine effektive und effiziente Teamarbeit abteilungsübergreifend gewährleistet – Nacharbeit oder doppelte Datenpflege sind so ausgeschlossen.

Schwerpunkte und Funktionen

Systemanalyse für den Engineering Prozess

- SCIO™-Matrix gilt als sehr schnelle Methode der Systemanalyse.
- Die leicht verständliche Vorgehensweise orientiert sich an der Denk- und Arbeitsweise von Ingenieuren.
- Eine spezielle Methodik bietet die Kontrolle der Durchgängigkeit und zeigt Schwachstellen im Design oder übererfüllte Anforderungen auf.
- Eine Priorisierung von wichtigen Systemelementen und Funktionen liefert den kritischen Pfad für erforderliche Risikoanalysen.

Anforderungsmanagement

- Die strukturierte Erfassung von Produkt- und Prozessanforderungen ermöglicht den Abgleich zwischen Lasten- und Pflichtenheft.
- Kritische Merkmale werden dokumentiert und an Subsysteme weitergereicht.
- Wahlweise können Spezifikationsdokumente für ein Teil, ein Produkt oder ein System angezeigt und ausgedruckt werden.

Variantenmanagement

- Das Resultat der Systemanalyse ist automatisch Grundgerüst für eine FMEA.
- Varianten werden für ein System oder einzelne Bestandteile eines Systems/Produktes erstellt.
- PLATO SCIO™-Matrix reduziert den Pflegeaufwand bei Varianten auf den „Unterschied“ – gleiche Daten werden nicht doppelt gepflegt.

Durchgängige Daten

- Die Systemanalyse schafft funktionale und strukturelle Verbindungen zwischen Produkt und Prozess, und damit Klarheit, welcher Prozessschritt für die Erfüllung von Kundenforderungen verantwortlich ist.
- Kritische Prozess- und Produktmerkmale werden durchgängig gekennzeichnet und aktualisiert.

Ein Modell. Alle Methoden. Ihr Prozess.

- Projektplanung
- Anforderungsmanagement
- Modellbasierte Systemanalyse
- Risikomanagement
- Qualitätsmethoden - PLATO SCIO™
- FMEA/DRBFM
- Fehlerbaumanalyse
- Prozessplanung
- Testplanung (DVP&R)
- Maßnahmenmanagement
- Dokumentenmanagement
- Vorlagenmanagement
- Lessons Learned
- Kennzahlen
- Produktaktenerstellung

